

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 10. NOVEMBER 2014 | NR. 213 | CHF 2.20



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
**Kränzli Schübelbach
fand eigentlich in
Las Vegas statt.**

SEITE 4



AUSSERSCHWYZ
**Jugendmusik spielte
sich in die Herzen
des Publikums.**

SEITE 4

Jetzt folgen die Massnahmen

March. – Der Hochwasserschutz in der Obermarch geht in die Umsetzungsphase. Am Freitag unterzeichneten die beteiligten Gemeinden, der Bezirk, der Kanton und das Linthwerk den Zusammenarbeitsvertrag zum Regionalen Entwässerungsplan Obere March. Primäres Ziel ist es, die betroffenen Gemeinden, vor allem Tuggen, vor Hochwasser zu schützen und in dieser Beziehung gemeinsam vorzugehen. (fan) **BERICHT SEITE 2**

Neue Leitung im Marchmuseum

March. – Nach bewegten Zeiten, in denen die Suche nach einer Präsidentin oder eines Präsidenten für das Marchmuseum nicht immer einfach war, freut sich der Marchring über das neue Co-Präsidium. Am Freitag wurden im Rahmen der GV die Reichenburgerinnen Tatjana Kistler und Angelika Hug vorgestellt, die sich nun um die historischen Schätze der March kümmern. (asz) **BERICHT SEITE 2**

Punktlos und Cup-Tschüss

Ausserschwyz. – Kein gutes Wochenende für die Ausserschwyz Fussball-Protagonisten Tuggen und Freienbach: Die Märlcher unterlagen dem Tabellenletzten Locarno auf eigenem Terrain 0:2, wobei der entscheidende Treffer bereits nach 14 Minuten fiel. Freienbach hatte im Cup anzutreten und verlor in Zürich bei United 1:2. Die Höfner scheiterten primär daran, dass sie aus ihrer Dominanz in der Startphase keinen Führungstreffer erzielen konnten. (asz) **BERICHTE SEITE 21**

Lehrplan 21: Nun liegt der Ball beim Erziehungsrat

Um 20 Prozent abge-speckt, aber dennoch ein Bollwerk von 470 Seiten und 363 Kompetenzen: Die Erziehungsdirektoren-Konferenz hat den Lehrplan 21 (LP21) zur Anwendung freigegeben.

Von Tatjana Kistler

Schwyz. – Nun haben die einzelnen Kantone respektive der Schwyzer Erziehungsrat über eine Einführung des LP21 zu befinden. Konkret: Es liegt in der

Kompetenz dieses Gremiums, unter anderem Form und Zeitpunkt einer Einführung festzulegen und die Stundentafeln unter Einbezug schwyzerischer Schwerpunkte auszuarbeiten.

Projektgruppe gibt grünes Licht
Hierfür setzte das Bildungsdepartement bereits vor Jahresfrist eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern des Lehrervereins Schwyz (LSZ) und des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Schwyz (VLSLZ), ein. «Beide Verbände stehen mit

deutlicher Mehrheit für eine Umsetzung des LP21 im Kanton Schwyz ein», erklärt Bildungsdirektor Walter Stählin in einer Medienmitteilung: «Zweifelsohne ein starkes Signal der Lehrpersonen und Schulleitungen», stellt Stählin klar.

Beim Komitee der Mitte Oktober lancierten Initiative «Nein zum Lehrplan 21», für welche bereits die Hälfte der erforderlichen Unterschriften zusammengekommen ist, stehen die Zeichen indes auf Sturm, will das Quorum rund um die Pfäffikerin Irene Herzog-Feusi

doch den Entscheid über eine Einführung des LP21 doch dem Volk übertragen: «Die nun freigegebene Fassung ist im Kern unverändert», so Herzog-Feusi gestern auf Anfrage. Mit dem Lehrplan werde eine elementare Abkehr von der bewährten Schweizer Volksschulbildung angestrebt. Damit nicht genug: «Die Reise geht hin zu einem technokratischen, den entwicklungsgemässen Bedürfnissen der Kinder überhaupt nicht angemessenen, auf Text ausgerichteten, eiskalten Trainingssystem.» **BERICHT SEITE 3**



Sandra Dobler und Pius Cavegn als Jodelduett. Bild: f5

Auch Nachwuchs fehlte nicht

Wangen. – Am Samstag fand in der Buechberghalle in Wangen der 67. Schwyzerörgäli- und Muulörgäli-Obig der Einscheller-Vereinigung der March statt. Die grosse Überraschung war der Auftritt der Rusch-Büebli aus Vorderthal, die mit ihren Schwyzerörgäli zu Publikumsliebungen wurden und sogar eine Zugabe spielen durften. Aber auch andere junge Talente wie zum Beispiel die Formationen Holdrio oder Echo vom Weideggä zeigten, dass es in der Sparte Schwyzerörgäli nicht an Nachwuchs fehlt. (asz) **BERICHT SEITE 7**

Frauen belegten die Spitzenplätze

Altendorf. – Das fünfte «March-Anzeiger»-Jassturnier war gestern Sonntagmittag in der Mehrzweckhalle in Altendorf fest in Frauenhand. Den Sieg holte sich Maria-Louise Huber aus Siebnen vor Bea Korner aus Lachen. Dritter wurde der Siebner Karl Züger. Das Turnier, das im Rahmen des Obersee-Spielfestes stattfand, verzeichnete einen neuen Teilnehmerrekord: Über 130 Personen kämpften um die besten Karten. (asz) **BERICHT SEITE 10**



Kooperation von Jugend und Experten geehrt

Ein Schulprojekt, das 2007 an der Sek 1 March in Buttikon unter der Federführung Joe Oetikers lanciert wurde und die Stärken der regionalen Wirtschaft und Politik vereinte, wurde am Freitag mit dem «WWF Schwyz – Ökopreis 2014» bedacht. Unter den zahlreich erschienenen Gästen befanden sich auch treibende Kräfte des «Solar Jugend Projekts»: (v. l.) Beat Steiner, Gemeinderat Schübelbach; Lehrperson Thomas Steiner; Urs Kessler, Betriebsleiter Gemeindewerke Schübelbach; Adrian Schnyder, Schülervorteiler; Christa Mächler, Sekretariat Sek 1 March Buttikon; Projektverantwortlicher Joe Oetiker; Robert Bachmann, Präsident WWF Schwyz; Christian Wolf, Maschinen- und Betriebshelferring Thurgau; Mathias Suter, Automatiker der Späni Elektro-Mechanik AG, Altendorf (Bericht Seite 3).

Text und Bild Tatjana Kistler

Burkhalter besorgt über neue Gewalt in der Ukraine

Bundespräsident Didier Burkhalter ist «sehr besorgt» über einen möglichen Neuausbruch der Gewalt in der Ukraine.

Bern. – Alarmiert haben Burkhalter Berichte von OSZE-Beobachtern über die Lage im

umkämpften Gebiet. Demnach berichteten die OSZE-Beobachter von nächtlichem Artilleriebeschuss in Donezk sowie Konvois mit schweren Waffen in Gebieten, die von illegalen, bewaffneten Gruppen kontrolliert werden.

Dies geht aus einer Mitteilung der OSZE vom Wochen-

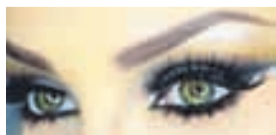
ende hervor. Zum wiederholten Mal forderte Burkhalter deshalb «alle Seiten» zu verantwortlichem Handeln auf.

Angriff auf Drohnen der OSZE
Alle müssten ihre eingegangenen Verpflichtungen einhalten und alles tun, um die Waffenruhe zu stärken. Ausserdem for-

derte Burkhalter den ungehinderten Zugang der OSZE-Beobachter ins Konfliktgebiet – inklusive mit Hilfe von Drohnen. In den vergangenen Tagen waren Drohnen laut OSZE über von prorussischen Rebellen kontrolliertem Gebiet mit Störsignalen angegriffen worden. (sda)

REKLAME

**COIFFURE
CARINA
HAIRLOUNGE**



Zu einer Colorations-Behandlung färben wir kostenlos Ihre Brauen.

Zürcherstr. 37b
8852 Altendorf
Tel 055 442 70 17
www.coiffure-carina.ch

REKLAME



Businesslunch
im Rössli Hurden

3-Gang-Menü mit Auswahl
Fisch, Fleisch oder vegetarisch!
Fr 39.50

Am Cheminéeofen und
direkt am See im Pavillon.

Reservationen:
Ralf Herold, Pascal Jucker
055 416 21 21
info@hotel-restaurant-roessli.ch